

# Neustädter Kreisbote

gegründet 1818



Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla

29. Juni 2024 | Jahrgang 35 | Nummer 13



## 2. ORLA-Radeltag 7. Juli | 10-17 Uhr

Veranstaltet von den Städten Triptis, Neustadt (Orla) und Pößneck. Mit vielen Angeboten entlang des Weges. In Triptis, Döblitz, Miesitz, Dreitzsch, Neustadt, Neunhofen, Lausnitz, Kolba, Oppurg, Rehmen und Pößneck.

Das komplette Programm mit den Aktionszeiten und der Streckenführung finden Sie im Veranstaltungskalender online unter: [www.neustadtanderorla](http://www.neustadtanderorla)



**„ZUSAMMEN.WACHSEN“**

und die Zukunft für unsere Region nachhaltig und attraktiv gestalten. Triptis, Neustadt (Orla) und Pößneck - gemeinsam auf dem Weg zur THÜRINGER LANDESGARTENSCHAU 2025



Neuer Stadtrat konstituierte sich

Seite 16



Schlossschule als Umweltschule ausgezeichnet

Seite 22



A-Junioren sind Thüringer Landesmeister

Seite 23

## Jahresempfang des Bürgermeisters zum Auftakt des Brunnenfestes

Am 14. Juni empfing Bürgermeister Ralf im AugustinerSaal rund 200 Gäste. Darunter Bürgerinnen und Bürger, den Landrat des Saale-Orla-Kreises, Herrn Christian Herrgott, seine Amtskollegen aus Pößneck, Triptis und Tanna, Bürgermeister Michael Modde, Jan Wißgott und Marco Seidel sowie die 1. Bürgermeisterin unserer Partnerstadt Laupheim, Frau Wind, und den Sozialdezernenten Herr Peschel. Mit dabei waren die neugewählten und die bisherigen Stadträte des Neustädter Stadtrates, die Direktorin der Kreissparkasse Saale-Orla, Frau Iris Lukes, der CDU-Kandidat für den Thüringer Landtag, Herr Fred Nimczik, die Gäste aus unseren Partnerstädten, die Geschäftsführer der Neustädter Unternehmen, Vertreter der Kirchen und Schulen, Vereinsvorsitzende der Neustädter Vereine sowie die Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung.

Folgende Worte sprach Ralf Weiße:

„Liebe Neustädterinnen und Neustädter, sehr verehrte Damen und Herren, liebe Gäste des Empfangs der Stadt Neustadt an der Orla,

zum Jahresempfang der Stadt Neustadt an der Orla darf ich Sie im Neustädter AugustinerSaal recht herzlich begrüßen und möchte mich ganz herzlich für Ihr Kommen bedanken. Es ist schön, Sie liebe Gäste hier beieinander zu sehen und es freut mich ebenso, dass das Ensemble „Chursächsische Cafémusik“ unseren heutigen Empfang musikalisch begleiten wird. Schön, dass auch Sie, liebe Musiker aus Bad Elster, heute bei uns sein können.

Ich freue mich auf einen unterhaltsamen und informativen Abend mit Ihnen, der genug Zeit lässt, um miteinander ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Jene Gäste, die im vergangenen Jahr bereits anwesend waren, werden die kleine Veränderung bereits vernommen haben, denn nachdem unser Empfang

im vergangenen Jahr im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser gefallen war, haben wir uns entschieden, zumindest den offiziellen Teil wieder ins „Innere“ zu verlegen. Zum an- und abschließenden Small Talk wollen wir dann aber den schönen Innenhof unseres AugustinerSaals nutzen. Das Wetter sollte heute jedenfalls dazu passen. Sie sehen, ich bin lernfähig, denn ich möchte ja, dass Sie in aller Ruhe und geschützt vor allen wittertechnischen Turbulenzen dem Empfang folgen können und nicht sehnsüchtig darauf warten, dass alles schnell vorbei ist.

Und auch in diesem Jahr wird mein Empfang sozusagen den offiziellen Auftakt zu unserem alljährlichen Brunnenfest bilden. So freue ich mich, dass Sie alle unserer Einladung gefolgt sind und wir gemeinsam unserem schönen Bornquas das Geleit geben. Aber, auch das wissen die Kenner schon ganz genau, gemeinsam mit Ihnen möchte ich auch einen Blick auf die Dinge werfen, die unsere Stadt bewegen und bewegt haben. Vielen Menschen tragen dazu bei, dass diese Stadt eine lebenswerte Stadt ist. All jene in den Vereinen und Bildungseinrichtungen, in Betrieben und Sozialeinrichtungen, in den Verwaltungen und Kommunalversorgern, im Ehrenamt der Feuerwehr genauso wie im Rettungsdienst. Viele sind unserer Stadt dabei besonders und teilweise in öffentlicher Funktion verbunden.

Ich begrüßte Sie eben, wie schon erwähnt, aber nicht nur zum Jahresempfang, sondern auch zur Eröffnung unseres Bornquas. Wie Sie sehen sind in den ersten Reihen aber noch Plätze frei und ganz besondere Herren, die dem Brunnenfest neben den zahlreichen Gästen ein Gesicht geben, sind die Herren des Alten Rates, die Mitglieder des Brunnenvereins und selbstverständlich der amtierende Brunnenmeister, Alexander Jannich. Euch ein herzliches Willkommen.

Meine Damen und Herren, unser Bornquas ist seit vielen Jahren ein Treffpunkt für Jung und Alt, ein Treffpunkt zum Feiern und eine Gelegenheit, um sich mit Freunden zu treffen. Das Fest hat seinen Platz inmitten der Stadt. Es bildet den Mittelpunkt im Jahreskalender und den Höhepunkt aller Festlichkeiten.

Das Brunnenfest trägt eine lange Tradition. Eine, die aus der Notwendigkeit zu Ordnung und Sauberkeit hervorgegangen ist. Unser diesjähriger Brunnenmeister, dessen Amtszeit nun endet, ist wohl der Inbegriff für Ordnung in unserer Stadt. Als Polizist ist er jedem Neustädter wohlbekannt. Er hat ein Auge auf die Guten und ein besonders wachsames auf die Bösen. Aber er hatte im zurückliegenden Brunnenjahr auch ein besonderes Augenmerk auf die Brunnen unserer Stadt gelegt. Dass alle außer einer (auf diesen werden wir noch zu sprechen kommen) noch sprudeln und die Stadt mit frischem Wasser versorgen, ist auch ihm zu verdanken. So danke ich dem 35. Brunnenmeister der Neuzeit, Herrn Alexander Jannich, recht herzlich für seinen Dienst als Brunnenmeister. Ich danke Ihm im Namen der Stadt Neustadt an der Orla und ihrer Bürger, dass er die Verantwortung getragen und eines der höchsten städtischen Ehrenämter mit Würde ausgefüllt hat. Mit der Entpflichtung des bisherigen Brunnenmeisters ist es nun an der Zeit, den 37. Bornquas feierlich zu eröffnen. Möge es gelingen.

Und so freuen wir uns schon jetzt darauf, welcher ehrbarer Bürger unserer Stadt morgen zum neuen Brunnenmeister gekürt wird. Ich lade Sie alle hierzu recht herzlich ein. Ich danke zudem den Herren des Alten Rates für ihre Mühen um das Amt des Brunnenmeisters und freue mich mit Ihnen allen die kommenden Tage gut in unserer Stadt und auf unsere Stadt zu feiern. Möge es gelingen.

Meine Damen und Herren, ich möchte mich zwar am heutigen Abend auf jene Dinge konzentrieren, die unsere schöne Stadt Neustadt an der Orla angehen, doch trotzdem sollte man, so glaube ich, zumindest kurz auf aktuelle politische Themen eingehen, die letztlich auch uns und unsere Stadt betreffen und betroffen haben.

Da sind zu allererst die Kriege in der Ukraine und im Gazastreifen zu nennen. Sie sind eng verknüpft mit den Themen Energiekrise und Inflation. Aber auch die Migration und der Klimawandel bewegen unsere Gedanken. Und ganz besonders waren und werden wir in diesem Jahr zum Wählen aufgerufen. 2024 wird als das Superwahljahr bezeichnet, was angesichts der Fülle der Wahlen, gerade für die Menschen in Thüringen, wohl auch so stimmt. Vier Mal sind die Menschen in diesem Jahr an die Wahlurne gerufen, um Landrat, Bürgermeister, Kreistag, Stadtrat, Ortsteilbürgermeister, Ortsteilräte, Europaparlament und Landtag zu wählen.



Es folgten Worte des Vorsitzenden des Brunnenvereins, Peter Vock, sowie des Brunnenmeisters Alexander Jannich.

Nun, die erfreuliche Nachricht ist, dass der Großteil geschafft hiervon ist. Ob nun jeder mit dem Ergebnis zufrieden ist, dass muss man sich selbst beantworten.

Ich selbst bin zufrieden. Die Wählerinnen und Wähler haben mir das erneut das Vertrauen geschenkt und die Möglichkeit gegeben, das Amt des Bürgermeisters auch die kommenden sechs Jahre zu begleiten und somit viele angeschobene Projekte auch umzusetzen. Wir haben uns viel vorgenommen und ich kann Ihnen versprechen, dass ich hochmotiviert bin, gemeinsam mit Ihnen, gemeinsam mit den Menschen, unsere Stadt nachhaltig weiterzuentwickeln.

Ich freue mich aber auch, dass es mit Christian Herrgott nun einen Landrat aus Neustadt an der Orla gibt und ebenso freue ich mich, dass viele meiner Amtskollegen die Wahlen ebenfalls für sich entscheiden konnten.

Ihnen allen einen ganz herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg.

Und besonders freut es mich, dass mit Michael Modde in Pößneck und Jan Wißgott in Triptis zwei langjährige Wegbegleiter mehr als deutlich ins Amt gewählt wurden. Dies ist vor allem für unser gemeinsames Projekt „Landesgartenschau 2028“ enorm wichtig, da es hier auf Verlässlichkeit und Konstanz ankommt.

Allerdings bedeuten ja Wahlen oftmals auch, dass Amtsinhaber ausscheiden - auch aus verschiedensten Gründen. Deshalb möchte ich ganz besonders einem Amtskollegen alles Gute wünschen, der auf Grund seines Alters nicht wieder antreten durften.

Ich meinen Amtskollegen Peter Orosz aus Triptis. Dir, lieber Peter alles Gute für die Zukunft.

Wie viele davon aus Pößneck waren, lieber Michael, weiß ich allerdings nicht genau. 22 Eheschließungen gab es in unserem Standesamt, sie haben hoffentlich den Bund fürs Leben gefunden.

Ein ebenso großes Dankeschön wie den Unternehmen gilt den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr. Bei 232 Einsätzen wurden Brände gelöscht, Ölsuren entfernt, Tragehilfe geleistet, Türen geöffnet oder Leben gerettet. Dafür möchte ich mich bei Euch allen bedanken. In unserer Feuerwehr sind insgesamt 324 Menschen engagiert, verteilt auf sieben Wachen.

Flächenmäßig hat sich unsere Stadt ja vor vier Jahren auf 86 km<sup>2</sup> vergrößert, mit nun insgesamt 14 Ortsteilen und natürlich der Stadt selbst. Viel wurde in den Ortsteilen im Rahmen der Dorferneuerung schon erreicht. Momentan finden in unseren Ortsteilen Dreba, Knau, Bucha und Posen entsprechende Maßnahmen statt. Doch trotz aller Maßnahmen braucht es dazu die Menschen in den Ortsteilen. Denn eines ist sicher: Für die Entwicklung in den Ortsteilen können wir nur die Rahmenbedingungen schaffen und dies mit einer starken Stadtverwaltung begleiten. Aber ohne Eigeninitiative der Menschen in den Ortsteilen wird es auch zukünftig nicht funktionieren. Viele Ortsteile leben dies bereits, bei manchen ist noch Luft nach oben. Trotzdem gilt mein Dank allen, die sich für die Entwicklung in den Ortsteilen einsetzen. Dank allen für Ihr Engagement.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Gäste,

im zweiten Teil meiner Ausführungen möchte ich auf einen aus Neustadt an der Orla nicht wegzudenkenden Bereich eingehen - die zahlreichen kulturellen Besonderheiten, die Neustadt zur Kulturstadt machen. Und dieser Bereich ist natürlich durch unsere neuen Ortsteile noch umfangreicher geworden. Dass die Kultur in Neustadt an der Orla eine gewichtige Rolle spielt, wissen Sie, und das nicht nur durch die städtischen Veranstaltungen, sondern auch durch unsere Vereine und das herausragende kulturelle, sportliche und soziale Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger. Die Ehrenamtsamtsehrung im vergangenen Jahr mit 29 Ehrungen hat dies eindrücklich gezeigt.

So denke ich an unsere Karnevalsvereine, die im vergangenen Jahr wieder mit zahlreichen tollen Veranstaltungen glänzten, Verantwortung übernahmen und viel Mühe und Zeit investierten. Zum großen Karnevalsumzug säumten trotz des schlechten Wetters über 20.000 Gäste die Straßen und gaben dem Umzug einen würdigen Rahmen. Ein großes Dankeschön an alle aktiven Karnevalisten für ihr herausragendes Engagement.

Ich denke aber auch an die zahlreichen Vereine, die zum kulturellen Leben in Neustadt einen wesentlichen Beitrag geleistet haben. Ob Vortragsabende, Ausstellungen, die zahlreichen Vereinsfeste oder die Feste in unseren Ortsteilen, all diese Veranstaltungen sind maßgebliche Bestandteile des jährlichen Kulturkalenders in Neustadt an der Orla.



*Es folgte ein lockeres Gespräch zwischen Bürgermeister Weißer und Landrat Herrgott.*

Meine Damen und Herren, bei alle dem Dank, den Abschieden und dem Denken an das was war und was ist, möchte ich mit Ihnen heute nach vorn schauen. Doch für den Blick in die Zukunft ist es ganz wichtig, zu sehen, wie sich Vergangenes entwickelte, frei nach dem französischen Schriftsteller Andre Malraux: „Wer in der Zukunft lesen will, muss in der Vergangenheit blättern.“

Und weil wir eher unser Stadt Raum geben wollen, als der Weltpolitik gilt mein erster Fokus einigen statistischen Zahlen, aus denen die Entwicklungen erkannt werden kann. Das Wichtigste für alle Kommunen und somit auch für unsere Stadt ist natürlich immer ein ausgeglichener städtischer Haushalt.

Dieser bildet die Grundlage für die Entwicklung unserer Stadt. Einen ausgeglichenen kommunalen Haushalt vorzulegen, gestaltete sich im vergangenen Jahr nicht ganz einfach. Kostensteigerungen in allen Bereichen sowie Risiken auf der Einnahmeseite waren auch für den Haushalt 2024 eine Herausforderung. Dass es uns dennoch gelungen ist, einen ausgeglichenen Haushalt für 2024 aufzustellen und damit Investitionen anzuschieben, ist besonders den Unternehmen unserer Stadt Neustadt zu verdanken.

So möchte ich an dieser Stelle den Unternehmen unserer Stadt herzlich danken, dass Sie zum einen mit ihren Gewerbesteuern letztlich dafür sorgen, dass die Stadt investieren und sich entwickeln kann, und zum anderen, dass sie für Arbeits- und Ausbildungsplätze sorgen.

Wir sind froh, dass wir auch in schwierigen Zeiten mit den Unternehmen unserer Stadt einen starken Partner an unserer Seite haben.

Ein wichtiger Baustein für die Entwicklung unserer Stadt ist auch immer die Einwohnerstatistik.

Zum 1. Januar 2024 lebten 9002 Menschen in Neustadt mit seinen Ortsteilen. Mit Blick auf die Geburtenzahlen heißt dies: 2023 wurden 40 kleine Neustädterinnen und Neustädter geboren, 25 Jungen und 15 Mädchen.

Dies sind 20 Geburten weniger als 2022, da waren es 60 Geburten. Leider mussten im selben Zeitraum aber auch 172 Menschen von uns gehen. Für sie endete im vergangenen Jahr der Lebensweg. 274 Menschen verließen Neustadt an der Orla, 354 Menschen fanden im Gegenzug Ihren Mittelpunkt bei uns in Neustadt an der Orla. Man sieht also, dass unsere Stadt durchaus attraktiv ist für Menschen von außerhalb.

Doch selbstverständlich gab es und gibt es auch wieder eine Vielzahl von städtischen kulturellen Veranstaltungen, zu denen wir die Menschen ganz herzlich einladen. Veranstaltungen im Rahmen unseres MusikSommers, Vorträge, Führungen, Konzertveranstaltungen, Lesungen, Ausstellungen, Tag des offenen Denkmals oder Adventsmarkt - dies alles gehört zu dem umfangreichen kulturellen Angebot. Und dass dies letztlich alles möglich und umsetzbar ist, zeigt, dass es sie gibt: einen Stadtrat, der diese Philosophie mitträgt, Mitarbeiter die nicht in „acht Stunden“ Tagen denken, Sponsoren die bereit sind, diese Dinge zu unterstützen und Menschen, die ihre Freizeit im Ehrenamt investieren. Bei Ihnen allen möchte ich mich hier und heute ausdrücklich bedanken, denn nur durch Ihre Bereitschaft zur Unterstützung ist all das möglich.

Meine Damen und Herren, zwei Menschen aus unserer Stadt sind ein ganz besonderer Teil der Pflege der Kulturpflege unserer Stadt. Sie begeistern, sind unermüdlich als Kulturbotschafter unterwegs.

Sie tragen die Musik im Herzen, den Frohsinn auf den Lippen und den Tatendrang in den Beinen.

Es ist ein Ehepaar aus Neunhofen, dass wohl seines gleichen sucht. Sie ist 85 Jahre, er 95 Jahre alt.

Beide treten noch immer öffentlich auf und sind wohl Deutschlands ältestes Musikduo.

Dies ist aber nicht ihr einziges Hobby. Googeln Sie einfach mal nach Clips von Walter Rudolph! Sie werden erstaunt sein, über die unzähligen Zeitdokumente in bewegten Bildern, die es auf YouTube zu sehen gibt.



*Es folgte ein Gespräch zwischen Bürgermeister Weiße und Elsa und Walter Rudolph. Dabei verrieten die beiden das Geheimnis des Alters und plauderten über ihre Motivation für die Musik, die Liebe zur Geschichte unserer Stadt und ihrer Dörfer.*

Meine sehr geehrten Damen und Herren, wie gewohnt möchte ich Sie natürlich auch über wichtige Projekte in unserer Stadt informieren. Denn ich glaube es gab wenige Zeiten, in denen so viele Projekte anstanden. Wir haben in den vergangenen Jahren sehr viel auf den Weg gebracht, haben hart gearbeitet und die Grundlagen für eine ganze Reihe von stadtbildprägenden Maßnahmen geschaffen. Selbstverständlich denke ich da als erstes an die bevorstehende Ausrichtung der Landesgartenschau 2028. Ein toller Erfolg für unsere Stadt und für unsere Region. In diesem Zuge werden wir Bahnhof und Busbahnhof zu einem modernen Knotenpunkt umbauen und neugestalten, wir werden den Stadtpark und den Volkshauspark neu formen und weiterentwickeln und auch der Gamsenteich sowie der Lindenplatz erhalten eine Kur. Eine weitere Maßnahme im Rahmen der Landesgartenschau wird die Sanierung des Buteile-Parks sein. Er wird eine wichtige Kernzone werden, denn hier soll die große Blumenschau stattfinden.

Und nicht zuletzt hat eine weiteres Großprojekt am 29. Mai baulich begonnen. Ich rede natürlich von unserem Marktplatz. Abgeschlossen werden soll die Maßnahme im Dezember 2025.

Und ich bin mir sicher, dass mit einer Neugestaltung unseres Marktplatzes vernünftige Rahmenbedingungen und eine ansprechende Aufenthaltsqualität als Grundlage für die Belebung unserer Innenstadt umgesetzt werden.

Sie sehen also, wir nutzen die Potentiale und alle sich bietenden Möglichkeiten, um unsere Stadt nachhaltig und positiv zu entwickeln. Aus diesem Grund möchte ich hier und jetzt erneut alle Menschen unserer Stadt aufrufen: Beteiligen Sie sich mit Ideen und Projekten, bringen Sie sich mit ein und gestalten Sie mit uns gemeinsam diese einmalige Chance! So ist das derzeit in Erarbeitung stehende Integrierte Stadtentwicklungskonzept nur eine Möglichkeit der Partizipation.



Was durch bürgerschaftliches Engagement, Zielorientierung und Hartnäckigkeit möglich ist, zeigen auch weitere Projekte, in die wir investieren. So entsteht in den kommenden Monaten für die Jugendlichen unserer Stadt eine neue Skateranlage. Wir investieren in die Infrastruktur unserer Stadt, wenn ich an die Südstraße denke oder den fertiggestellten Centbaumweg. Wir investieren in die städtebauliche Entwicklung von Leerstandsobjekten, bemühen uns um unsere historische Innenstadt und schaffen es gemeinsam mit privaten Investoren hier umfangreich zu sanieren und den Charme der Stadt zu erhalten und sie noch charmanter zu machen. Wir investieren in unsere Ortsteile mit zahlreichen Projekten nicht nur im Rahmen der Dorferneuerung und wir sind Partner bei Projekten unserer freien Träger der Volkssolidarität in der Gerberstraße und der Arbeiterwohlfahrt in der Rathenausstraße. Möglich ist diese Vielzahl von Projekten nur durch eine Haushaltspolitik mit Augenmaß, durch intensive Arbeit und besonders durch die Unterstützung des Freistaates Thüringen im Rahmen von Fördermitteln.

Zum Schluss braucht es aber natürlich auch immer die Menschen, die bereit sind, sich in unserer Stadt zu engagieren und private Investoren, die bereit sind in unserer Stadt zu investieren. Es braucht die Gewerbetreibenden, die bereit sind auch an Wochenenden oder an Feiertagen zu arbeiten und es benötigt die Unternehmer, die das entsprechende unternehmerische Risiko nicht scheuen.

Auch bei diesen Menschen möchte ich mich ganz ausdrücklich bedanken.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Gäste unseres heutigen Empfangs, liebe Neustädterinnen und Neustädter, bevor ich zum Ende des offiziellen Teils komme, möchte ich noch ein paar persönliche Worte an Sie richten. Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Menschen bedanken, die durch ihre tägliche Arbeit, durch ihr Engagement oder einfach durch ihr Interesse an unserer Stadt dazu beitragen, dass Neustadt an der Orla eine lebens- und liebenswerte Kleinstadt ist.

Wir haben in unserer Stadt Neustadt an der Orla viel auf den Weg gebracht und möchten in den nächsten Jahren viel bewegen und umsetzen. Um unsere gesteckten Ziele zu erreichen, braucht es aber ein hohes Maß an Vertrauen, Besonnenheit, Vernunft oder Kompromissbereitschaft. Nur wenn wir gemeinsam und sachlich um die besten Lösungen ringen, werden wir die Aufgaben, die vor uns stehen, meistern können. Deshalb lassen Sie uns gemeinsam an dem Ziel arbeiten, unsere Stadt Neustadt an der Orla attraktiv zu gestalten, zu einer Stadt in der man

Arbeit, Wohnen und Freizeit wunderbar miteinander verbinden kann, zu einer Stadt in der man sich einfach wohlfühlt. Genießen Sie mit mir gemeinsam nun noch den heutigen Abend, das bevorstehende Brunnenfestwochenende und nutzen Sie die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Ich freue mich darauf, bei einem Glas Sekt oder einem erfrischenden Bier mit Ihnen zu diskutieren und zu philosophieren. Bleiben Sie gesund und unserer schönen Stadt verbunden.

*Ihr Ralf Weiße“*

## Laudatio für den Brunnenmeister des XXXVII. Bornquas

„Hochverehrte Festgemeinde, freundliche Leute aus unserer guten Stadt Neustadt - Weiber, Männer und Kinder! Fleißige, kluge und aufopfernde Ratsmenschen und Herrschaftspersonen - in Sonderheit die neu- und wiedergewählten. Liebe Brunnenmeister und Ratskumpane, fleißige Helfer aus dem Brunnenverein! Volk aus Dörfern und Städten, seien sie fern oder nah, geschätzte und geliebte teure Gäste!

In diesem Jahr feiern wir den Bornquas - den 37. der neuen Zeit - hier an einem neuen Platz. Wir werden sehen, ob wir uns noch oft hier treffen werden. Möge es eine kurze Weile sein und wir können wieder auf unserem dann ganz und gar neuen Neustädter Marktplätze feiern. Wir sind dabei voller Zuversicht und auch ein wenig neugierig auf die Veränderungen. Der erste Spatenstich ist getan, die Herren des „Alten Rates“ waren dabei.

Beim Brunnenrundgang wurden alle Brunnen der Stadt gehörig geputzt und bekränzt gefunden und auch der Marktbrunnen ward beweinet. Und jetzt harret Ihr, das Volk, auf die Würdigung des neuen Brunnenmeisters.



Der „Alte Rat“ hat abermals lange beraten und disputieret, wem wohl die Ehre gebühret. Wer böte die Gewähr, dass das Amt würdig, mit Fleiß und Ausdauer und gehörigem Geschick erfüllt würde. Nach Weisheit des Alters eines Mannes, der das Amt im vergangenen Jahr würdevoll getragen, war es wiederum an der Zeit, eine vertraute, etwas jüngere Person zu erwählen.

Die Wahl ist auf einen Ur-Neustädter gefallen, der allseits bekannt und in seinem guten Wirken in Neustadt wahrnehmbar ist. Dass er in Saalfeld geboren, ist kein Makel, sondern geschah nur deshalb, weil zu der Zeit der Kreißsaal in Neustadt renoviert wurde. Er wurde in einem Jahr geboren, dass einerseits für die Möglichkeiten der Menschen stand: „Dies ist ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein riesiger Sprung für die Menschheit.“ Sagte der erste Mann auf dem Mond im Jahr 1969. Willy Brandt wurde Bundeskanzler. Andererseits, Russen und Chinesen streiten sich um eine winzige Insel im Grenzfluss Ussuri, der Vietnamkrieg erreicht einen Höhepunkt. Seit seiner Geburt lebte er mit seinen Eltern und seiner jüngeren Schwester und mit seiner eigenen Familie immer in verschiedenen Wohnungen im Herzen von Neustadt. (Wenn ich Straßen und Hausnummern nenne, verrate ich schon zu viel.) Auch heute könnte man sein Haus, an einem historischen Ort Neustadts, von hier aus sehen, wenn nicht andere Häuser dazwischen stünden. (Bald gehört es ihm ganz und nicht mehr der Bank.) Folgerichtig ging er in die Schillerschule und lernte danach im damals größten Betrieb Neustadts den Beruf eines Werkzeugmachers. Dann verließ er die Stadt, um alsbald nach seinen Studien in Leipzig und Schmalkalden als Diplomingenieur zurückzukehren. Er ist also Neustädter durch und durch. Er fährt leidenschaftlich gern und viel Fahrrad, auch bei Regen und bis von seiner Arbeitsstelle in Kamsdorf. Er hat drei Kinder, sein offizieller Familienstand ist derzeit geschieden.

Für das Amt des Brunnenmeisters ist er hervorragend geeignet, weil: Er liebt das Wasser in jeder Form, ob im Freibad in Neustadt (ja, das gab es mal!), in den Fuchsteichen oder in der Ostsee bei Prerow. Auch ist er schon im Matsch des Gamsenteiches steckengeblieben. „Auch Wasser ist ein guter Tropfen, vermischt man es mit Malz und Hopfen“ das weiß auch der gute Biertrinker. In seiner Freizeit ist er viel unterwegs: Im Förderverein der Schillerschule, seit 32 Jahren im Elferrat in Triptis. Seine ganz große Leidenschaft gilt der Musik: Seit über 40 Jahren singt er in vielen Chören und natürlich auch in der Kantorei Neustadt, bläst seit über 35 Jahren im Posaunenchor Neustadt und leitet ihn, wann immer kein Kantor da ist. Auch heute ist er hier mit den Turmbläsern präsent.

Liebe Festgäste, begrüßt mit mir den Brunnenmeister des 37. Bornquas, Stefan Lutz Hommel.“

### Impressum

#### **Neustädter Kreisbote**

Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla

**Herausgeber:** Stadt Neustadt an der Orla,

Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

**Verantwortlich für den amtlichen Teil:**

Der Bürgermeister der Stadt Neustadt an der Orla,

Herr Ralf Weiße, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

**Verantwortlich für den übrigen Inhalt:**

Die jeweiligen Verfasser

**Verantwortlich für die Anzeigen:**

Die jeweiligen Auftraggeber

**Redaktion:**

Fachdienst Kultur, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

Telefon: (03 64 81) 8 50, Fax: (03 64 81) 8 51 04

E-Mail: presse@neustadtandendorla.de

(v. i. S. d. P.: Ralf Weiße)

**Verlag:**

LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau,

info@wittich-langewiesen.de,

www.wittich.de,

Tel. 0 (0 36 77) 2 05 00, Fax (0 36 77) 20 50 21

Zugang für Autoren: meinwittich.wittich.de

**Gesamtherstellung:**

LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau

Jegliche Reproduktion, insbesondere der Anzeigen, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Das Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla erscheint 14-tägig (jeweils in der geraden Woche) und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Neustadt an der Orla und der Gemeinde Kospoda verteilt.

Einzel Exemplare sind in der Touristinformation der Stadtverwaltung ebenfalls kostenlos erhältlich. Bei Bedarf können Einzel Exemplare zum Preis von 2,20 EUR (inklusive Porto) beim Fachdienst Kultur, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla, bestellt und abonniert werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos sowie die Richtigkeit der erschienenen Beiträge übernehmen der Herausgeber und der Verlag keine Gewähr und Haftung. Redaktionelle Änderungen der Beiträge sind möglich. Die Stadt ist berechtigt, geliefertes Text- und Bildmaterial an andere Veröffentlichungsorgane zu übermitteln.

Auflage: 6.024 Exemplare

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Parteipolitische Gruppierung verantwortlich.

# Impressionen vom XXXVII. BORNQUAS



Der Umzug des Brunnenrundgangs mit Tuchmachergilde, 1. Schalmeienmusikzug Auma, Altem Rat und den Brunnenmeistern trifft in der Ernst-Thälmann-Straße ein.

Das erste Programm des Brunnenrundgangs gestaltete die Kita „Kleine Strolche“.



Vor der Verkündung des neuen Brunnenmeisters inszenierte der Alte Rat eine Spielszene aus dem Jahr 1649, musikalisch umrahmt durch die Gruppe Eulenspiegel.



Das Doppelkonzert am Samstagabend sorgte für Stimmung beim Neustädter Publikum und den Besuchern aus Laupheim.



Der Sonntag startete sportlich mit dem 2. Sommerbiathlon, gemeinsam ausgerichtet von der Schützengesellschaft und dem Freizeitsportverein 1978.



Die Neunhofener Vereine präsentierten sich mit einem Gemeinschaftsstand und Prophetenkuchen.



Das Kinderprogramm von Danny Pohl unterhielt Kinder und Eltern gleichermaßen.



Kreatives aus Holz gab es am Stand des ThüringenForst.



Zahlreiche Programmpunkte zum Brunnenrundgang gab es am schön geschmückten Brunnen an der Stadtkirche: Lieder vom Chor der Schillerschule sowie der Grauen Rebellen, Fahnenhissung und Böllerschießen.



Die Duhlendorfer unterstützten das Brunnenfest mit ihrem großen Stand mit Hüpfburg und halfen beim Verkauf der Dohloris-Buttons.



Huch, der ist ja groß: die Stelzenläufer waren immer gut umlagert.



*Straßenmusik an der Stadtkirche:  
Für den Musikverein Obersulm-  
tingen aus unserer Partnerstadt  
Laupheim war die Bühne zu klein.*



*Der Weinabend mit Musik erfreute die Besucher der  
Historischen Fleischbänke mit entspannter Atmo-  
sphäre.*



*Für die Kinder gab es an zahlreichen Ständen viele zu tun und zu erleben.*

*Die erste Mann-  
schaft des SV Blau  
Weiss '90 war eben-  
falls auf dem Brun-  
nenfest präsent.*



*Speisen, Schmuck und Infor-  
mationen aus Afrika bot der  
Verein Together for Niimi.*



Die Freiwillige Feuerwehr gestaltete die Blaulichtmeile mit mehreren Fahrzeugen.



Wer hat das Talent zum Torschützenkönig? Viele Besucher probierten sich beim Torwandschießen.



## Notrufnummern und Havariedienste

**Ärztlicher Notfalldienst** 116 117  
**Polizei** 110  
 Kontaktbereichsbeamter Neustadt  
 03 64 81/84 06 07 oder  
 (01 60) 96 99 49 47  
**Feuerwehr** 112  
**Retungsleitstelle Gera**  
 03 65/8 38 93 91 00  
**Giftnotruf** 03 61/73 07 30

**Frauenschutzhaus**  
 Rudolstadt 0 36 72/34 36 59  
 Gera 03 65/5 13 90  
 Schleiz 01 74/5 64 70 19  
**Stadtwerke Neustadt (Orla)** 2 47 47  
**Zweckverband Wasser/Abwasser**  
 0 36 47/4 68 10 oder 01 71/3 66 23 25  
**Beratungsstellen**  
**Diakonieverein e.V.**  
**Familienberatungsstelle** 5 19 84  
 Suchtberatungsstelle 5 19 86

**Jugendhilfe, Bildungswerk Blitz e.V.**  
 2 40 84 oder 01 76/23 31 34 07  
**Behindertenberatung,  
 Behindertenverband  
 Saale-Orla-Kreis e.V.**  
 0 36 47/5 05 57 31  
**Volkssolidarität Pößneck e.V.**  
**Schuldnerberatung**  
 0 36 47/51 87979

# Veranstaltungen und Service

## Veranstaltungskalender

**Sonntag | 30.06.2024 | 9.30 Uhr**

Puschkinplatz 8  
Tausch- und Beratungstag des Briefmarkenvereins

**Samstag/Sonntag | 06./07.07.2024**

Sachsenburg  
Kunstsymposium: Perspektive - Leben - Freude

**Samstag | 06.07.2024 | 10.00 - 18.00 Uhr**

Beachvolleyballanlage Knau - Schulstraße 5  
Mix-Beach-Turnier

**Samstag | 06.07.2024 | 13.30 Uhr**

Ortsmitte Bucha  
Öffentliche Stadtführung mit Stephan Umbach: Als die Not im Ort groß war und das Wasser knapp. Bucha anno 1823 - anschließend Picknick

**Samstag | 06.07.2024 | 14.30 Uhr**

Sportplatz Schmieritz  
2. Fußballturnier der Garden - anschließend Aftershow

**Sonntag | 07.07.2024 | 10.00 - 17.00 Uhr**

Orlaradweg  
Orla-Radeltag mit Angeboten zwischen Triptis und Pößneck

**Sonntag | 07.07.2024 | 14.00 - 17.00 Uhr**

Lutherhaus - Rodaer Straße 12  
Lutherhaus-Café mit hausgebackenen Kuchen und Kaffeespezialitäten

**Dienstag | 09.07.2024 | 14.30 Uhr**

DRK Begegnungsstätte Knau - Schulstraße 1  
Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

**Freitag | 12.07.2024 | 17.30 Uhr**

Kirche Stanau  
Chorkonzert mit dem Frauenchor Cantat e.V.

**Samstag | 13.07.2024 | 17.00 - 5.00 Uhr**

Beachvolleyballanlage Knau - Schulstraße 5  
Nacht-Beach-Volleyball

**Samstag | 13.07.2024 | 20.00 Uhr**

Festplatz Stanau  
Dorffest mit Tanz

**Sonntag | 14.07.2024 | 10.00 Uhr**

Festplatz Stanau  
Familienfest

**Donnerstag | 18.07.2024 | 15.00 Uhr**

DRK Begegnungsstätte Knau - Schulstraße 1  
Gestalten mit Anna-Marie Manger

**Freitag | 19.07.2024 | 19.30 Uhr**

AugustinerSaal - Puschkinplatz 1  
Neustädter MusikSommer  
Katrin Sass und Rainer Oleak - Am Wasser

**Donnerstag | 25.07.2024 | 14.00 - 16.30 Uhr**

Museum für Stadtgeschichte - Kirchplatz 7  
Schaudruckerei in Aktion - Lebendige Druckwerkstatt zwischen 1870 - 1950 erleben

**Samstag | 27.07.2024 | 19.00 Uhr**

Bismarckturm  
Sunset-Feeling mit Livemusik von Georg Schütz

**Sonntag | 28.07.2024 | 9.30 Uhr**

Puschkinplatz 8  
Tausch- und Beratungstag des Briefmarkenvereins



Alle Termine finden Sie auch im Veranstaltungskalender auf unserer Webseite

[www.neustadtanderorla.de](http://www.neustadtanderorla.de)

## Aktueller Vorverkauf von Veranstaltungskarten in der Touristinformation

**Samstag, 6. Juli | 13.30 Uhr**

Ortsmitte Bucha  
**Öffentliche Stadtführung mit Stephan Umbach**  
Als die Not groß war und das Wasser knapp. Bucha anno 1823.  
VVK 5,00 € | VVK 2,50 €

**Freitag, 19. Juli | 19.30 Uhr**  
AugustinerSaal - Puschkinplatz 1

**Neustädter MusikSommer - Katrin Sass & Rainer Oleak - Am Wasser**  
VVK 22,00 - 5,00 €

**Sonntag, 4. August 2024 | 13.30 Uhr**  
Treffpunkt TouristInformation im Lutherhaus

**Öffentliche Stadtführung mit Anke Staps**  
Auf die Plätze, fertig, los!  
Sportgeschichte(n) aus Neustadt  
VVK 5,00 € | VVK erm. 2,50 €

**Sonntag, 11. August | 19.00 Uhr**

Burgkapelle Arnshaugk  
**Neustädter MusikSommer - BACHianas argentinas mit dem ensemble diX**  
VVK 18,00 € | VVK erm. 8,00 €

**Freitag, 16. August | 21.00 Uhr**

Hof des Rittergutes Knau  
**950 Jahre Knau - BEATZ@RITTERGUT**  
VVK 15,00 €

**Samstag, 17. August | 21.00 Uhr**

Hof des Rittergutes Knau  
**950 Jahre Knau - Meilenstein - Die Partyband**  
VVK 15,00 €

**Sonntag, 18. August | 16.00 Uhr**  
Rittergut Knau

**950 Jahre Knau - Parforcehorncorps „Diana“**  
VVK 9,00 €

**Freitag, 23. August | 21.30 Uhr**

Platz am Rodaer Tor  
**Neustädter MusikSommer - Stummfilm-Open-Air**  
VVK 18,00 € | VVK erm. 8,00 €

**Freitag und Samstag, 6. und 7. September**  
Markt Pößneck

**Stadtfest Pößneck**  
VVK Einzelticket 15,00 € | VVK Kombiticket 20,00 €

**Samstag, 7. September | 13.30 Uhr**

Treffpunkt TouristInformation im Lutherhaus  
**Öffentliche Stadtführung mit Berthold Kirchner**  
Tore, Türen, Pforten. Neustädter Mauer- geschichten.  
VVK 5,00 € | VVK erm. 2,50 €

**Mittwoch, 4. September | 19.30 Uhr**

Hof des AugustinerSaals  
**Neustädter MusikSommer - Die Kinder vom See**  
VVK 18,00 € | VVK erm. 8,00 €

**Freitag, 11. Oktober | 19.30 Uhr**

AugustinerSaal - Puschkinplatz 1  
**Kabarett Dresdner Herkuleskeule**  
„Rabimmel, Rabammel, Rabumm - Zwei Männer retten die Welt“  
VVK 26,00 - 5,00 €

**Freitag, 15. November | 19.30 Uhr**

AugustinerSaal - Puschkinplatz 1  
**Country Superstars Tribute Show**  
VVK 26,00 - 5,00 €

### Außerdem:

**Individuelle, thematische Museumsführungen**

Entdecken Sie das Lutherhaus oder das Museum für Stadtgeschichte bei einer thematischen Führung.

### Ticketshop Thüringen

Tickets für Konzerte, Events und Veranstaltungen in Thüringen, die im Rahmen der Zeitungen TA, OTZ, TLZ angeboten werden.

### Ticketshop EVENTIM

Tickets für Rock & Pop, Klassik, Musical, Sport, Comedy und mehr - deutschlandweit.

### Kulturgutscheine

für Veranstaltungen der Stadt sowie aller Veranstaltungsangebote über die TouristInformation und aller Ticketshops sowie für das Angebot von Souvenirs und Publikationen.

## Öffentliche Stadtführung in Bucha mit Picknick

Wer in die aufregende Geschichte der kleinen Ortschaft Bucha eintauchen möchte, sollte sich den 6. Juli, ab 13.30 Uhr groß im Kalender markieren.

An diesem Tag findet unter dem Thema „Bucha anno 1823 - als die Not groß war“ die öffentliche Stadtführung für den Monat Juli statt.

Mit großer Ortskenntnis und einem bemerkenswerten Hintergrundwissen entführt Sie unser Gästeführer Stephan Umbach in das geschichtsträchtige Jahr 1823, als ein furchtbares Brandereignis den Ort erschütterte. Die Not war groß in Bucha! So berichtet Stephan Umbach aus dieser bewegten Zeit. Die Liebe zu seiner Heimat ist dabei stets spürbar und man erfährt neben den tragischen Ereignissen auch jede Menge erfreuliche Begebenheiten aus der Buchauer Geschichte und dem Leben der Menschen in dieser lebendigen Dorfgemeinschaft.

Im Anschluss an die Führung lädt der Heimatverein Bucha e.V. alle Teilnehmer zu einem Picknick in Bucha ein. Der idyllische Ort mit seinem neu gestalteten Spielplatz ist wie geschaffen für einen gemütlichen Ausklang bei Kaffee und Kuchen.



## Zweites Fußballturnier der Garden

Wie jedes Jahr veranstalten wir, die Molbitzer Leibgarde, traditionell einen Tag der Leibgarde. Schon viele Jahre feierten wir diesen Tag gemeinsam mit anderen Karnevalsgruppen aus der Umgebung. Im letzten Jahr änderten wir das Konzept und organisierten ein Fußballturnier. Da dieses sehr erfolgreich lief und auch unter allen Teilnehmern gut ankam, wird dieses Format auch in diesem Jahr am 6. Juli stattfinden.

Gespielt wird auf dem Schmieritzer Sportplatz. Mit dabei sind die Duhendorfer Prinzensgarde, die Duhendorfer Polizeigarde, die Triptiser Garde, die Prinzensgarde Neunhofen und die Alte Leibgarde.

Ab 14.30 Uhr duellieren sich die karnevalistischen Garden. Zuschauer sind gerne am Nachmittag zum Anfeuern gesehen. Der Eintritt ist frei und für Essen und Trinken ist gesorgt.



Das soll es dann noch nicht gewesen sein: ab 19 Uhr startet die Aftershow, mit dabei sind Silent Tip, Oli\_Streit, DocFish und Crypton.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und eine wundervolle Veranstaltung.

*Eure Molbitzer Leibgarde  
Iris Lukes*

## Kunstsymposium auf der Sachsenburg



Im Rahmen eines Symposiums vom 1. bis 7. Juli sind circa zehn Künstler, darunter Aquarellisten, Metallbildhauer, Holzkünstler, Glaskünstler etc. unter dem Arbeitstitel „Perspektive Lebensfreude, Wege“ zu erleben, die ihre Gedanken in ihren Werken einbringen. „Wir haben uns für dieses Thema entschieden, da in der momentanen Zeit der allgemeinen Unzufriedenheit und zunehmender mangelnder Kontaktbereitschaft und Hilfsbereitschaft in

der Bevölkerung neue Wege und Sichtweisen zu Prioritätensetzung angeregt werden sollten. Zudem soll diese Ausstellung den Menschen einen kleinen Moment der Ruhe und eventuell der Selbstreflektion bieten.“ sagt Torsten Lünse vom Organisationskreis. Das Symposium möchte dabei den Künstlern einen Raum für künstlerisch-geselligen Austausch, gemeinsames Wirken und Zusammenkunft bieten. Am Ende ist eine Ausstellung geplant, die dem Publikum die Möglichkeit gibt, die erschaffenen Werke zu entdecken und mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen.

*Torsten Lünse*

## Katrin Sass und Rainer Oleak live beim Neustädter MusikSommer

### Musikalische Autobiografie voller Höhen und Tiefen, intensiver Erfahrungen, wilder Stürme und großer Glücksmomente

Sie ist aus zahllosen Rollen als Schauspielerin bekannt - Katrin Sass. Ob in „Good bye, Lenin“, „Weissensee“ oder „Der Usedom-Krimi“ - Katrin Sass ist vielseitig in ihren Rollen, die meist eine ausdrucksstarke Darstellerin fordern. Die Charakterschauspielerin ist in diesem Jahr zu Gast beim Neustädter MusikSommer. Hier in ihrem zweiten Metier: als Sängerin.



Foto: Harald Hoffmann

Zehn Jahre nach ihrer musikalischen Premiere „Königskinder“ präsentiert Katrin Sass ein neues, bewegtes Programm „Am Wasser“. Es ist eine Mischung aus autobiografischen Liedern, die ihre Seele widerspiegelt, und gelesenen Passagen aus ihrer Biografie „Das Glück wird niemals alt“.

Die Texte der Lieder schuf Antek Krönung, die Musik dazu der legendäre Film- und Fernsehkomponist sowie Produzent Rainer Oleak, der schon mit und für

Manfred Krug, den Puhdys, Armin Müller-Stahl und vielen anderen arbeitete.

Rainer Oleak wird Katrin Sass bei ihrem Neustädter Debüt am Freitag, den 19. Juli um 19.30 Uhr im Neustädter AugustinerSaal begleiten.



Foto: privat

über das Programm: „Eine Frau, der man gern zuhört, wenn man über das Leben spricht. Unvergesslich sind allerdings die Lieder, die sie singt.“

Karten für dieses Konzert im Rahmen des Neustädter MusikSommers gibt es in der TouristInformation im Lutherhaus.

Das Publikum kann sich auf gesungene Geschichten freuen, die mal melancholisch und häufig hoffnungsvoll daherkommen. Sie sind erfüllt von zurückhaltender Weisheit und offenbaren eine Sicht auf das Leben, das trotz allem mit einem wissenden Schmunzeln und oft auch von einem Lachen begleitet wird. Die Berliner Morgenpost schrieb

## Sunset-Feeling mit Livemusik



Auf vielfachen Wunsch gastiert in diesem Jahr abermals Georg Schütz bei uns am Bismarckturm. Der Bismarckturm-Verein Molbitz e.V. lädt am 27. Juli zu einem musikalischen Abend herzlich ein. Garantiert ist für jede Altersgruppe etwas dabei.

Unter <https://georg-schütz.de/> können Sie schon mal schnuppern. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Natürlich öffnet auch der Turm, von dem aus man bei schönem Wetter den Sonnenuntergang genießen kann.

### Also dann, vormerken:

Datum: 27. Juli 2024

Beginn: 19.00 Uhr | Einlass ab 18.30 Uhr

Kartenvorverkauf: TouristInformation Neustadt

Vorverkaufspreis: 10,00 € | Abendkasse: 12,00 €

Christian Hirsch

## Neustädter KinoSommer 2024

Am Freitag, den 9. August wird der Neustädter KinoSommer für dieses Jahr seine Pforten öffnen. Der Innenhof des Lutherhauses wird zum Kinosaal umfunktioniert und eine Komödie der besonderen Art gezeigt. Eingefleischte Cineasten, aber auch alle diejenigen, die sich einfach mal auf Filme außerhalb des Mainstreams einlassen wollen, werden dabei auf ihre Kosten kommen. Gespielt wird der Film „Moonrise Kingdom“ mit einem Starensemble, was sich sehen lassen kann.

In dem Film begeben wir uns zurück in das Jahr 1965. Die kleine Insel New Penance Island vor der Küste Neuenglands bildet den Schauplatz einer aufblühenden Liebe zweier Teenager, die aus ihrem Umfeld ausbrechen wollen. Es beginnt eine chaotische Suchaktion und ungewöhnliche Verfolgungsjagd.

Regisseur Wes Anderson verarbeitete in diesem Streifen seine ganz persönliche Teenagerliebe und kreierte mit viel Liebe zum Detail eine schrullige, aber doch auch romantische Liebeskomödie in seinem unverkennbaren Stil. Wie im Film „Grand Budapest Hotel“ begegnen uns auch dort jede Menge verschrobene Charaktere und schräge Situationskomik. Ein grandioses Filmjuwel.

Zu sehen am 9. August ab 21.00 Uhr im Innenhof des Lutherhauses. Der Eintrittspreis beträgt 5,00 €. Tickets sind in der TouristInfo im Lutherhaus oder an der Abendkasse erhältlich.

Janet Züchner



## Molbitzer Lindenfest

Am 31. August findet auf unserem wunderschönen Dorfplatz in Molbitz das Lindenfest 2024 statt. Beginn ist 13 Uhr mit Hammelkegeln und einem Familiennachmittag. Abends schließen sich Spaß, Unterhaltung und Tanz im Festzelt an.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt und es warten süße und deftige Leckereien sowie gut gekühlte Getränke auf alle Gäste.

Wir freuen uns auf Euch - bis bald!

*Eure Baumstarken Molbitzer  
Iris Lukes*



## Donnerstag ist Tüfteltag



Unter dem Motto „Werkeln, Tüfteln, Schrauben“ sind technikinteressierte Kids seit einiger Zeit immer donnerstags zwischen 15 und 16 Uhr in die Stadtbibliothek eingeladen. Dort wartet Andreas Bauer auf sie, der große Freude daran hat, sein Wissen in Sachen Technik, Physik und Elektronik an den Nachwuchs weiterzugeben. Er hat sich daher ehrenamtlich bereiterklärt, das Angebot zu begleiten.

Zur Verfügung stehen in der Bibliothek unter anderem Metall- und Elektrobaukästen. Was damit alles möglich ist, haben die jungen Besucher der vergangenen Wochen gemeinsam mit Andreas Bauer schon ziemlich intensiv entdeckt - ein Höhepunkt ist die eigenhändig gebaute Alarmanlage. Auch das Kugelbahnsystem Gravi-Trax oder die Holzisenbahn von Brio können erprobt werden.

Das offene Angebot richtet sich besonders an Kinder zwischen 3 und 11 Jahren, aber auch ältere Jungen und Mädchen werden sicher den ein oder anderen „Aha-Effekt“ mit nach Hause nehmen können. Gern können jede Woche neue Interessierte hinzustoßen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.



*Herr Bauer und Alfred tüfteln in der Stadtbibliothek*

**Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:  
[www.neustadtanderorla.de](http://www.neustadtanderorla.de)**

## „Gruß nach Neustadt“ - Aus dem Urlaub!

### Senden Sie Ihre Grüße ins Museum

Im Rahmen der aktuellen Sonderausstellung „Gruß aus ...“ - Eine Postkartenreise durch Neustadt an der Orla“ werden im Museum historische Ansichtskarten mit Motiven aus dem Stadtbild ausgestellt.

Diese wurden seit dem Ende des 19. Jahrhunderts nicht nur versandt, um schnell und kostengünstig Informationen austauschen zu können, sondern auch, um Verwandten, Freunden und Bekannten zu zeigen, wie schön, interessant und einzigartig unsere Stadt ist.

Nun wünscht sich das Museum für Stadtgeschichte in Neustadt an der Orla Ihre Urlaubsgrüße!

Senden Sie uns eine Postkarte - von Fern, von Nah: von der Ostsee, aus dem Schwarzwald, aus Australien, aus der Mongolei, aus Triptis...

Wir möchten wissen, wo die Neustädter Urlaub machen und von welchen anderen schönen, interessanten und einzigartigen Orten es sich lohnt, nach Neustadt zu grüßen.

Dabei muss das Urlaubsziel gar nicht spektakulär sein. Vielmehr ist es uns wichtig, Orte zu zeigen, die Ihnen etwas bedeuten. Wir wollen diese mit allen Museumsbesuchern teilen.

Und falls Sie nicht in den Urlaub fahren, animieren Sie doch Ihre Verwandten und Bekannten - aus der näheren Umgebung oder von ganz weit weg - einen „Gruß nach Neustadt“ zu versenden. Auch sie sollen uns ihre schönen, interessanten und einzigartigen Orte zeigen.

Der Beitrag der Neustädter und anderer Zusender soll die in der Ausstellung gezeigten historischen „Grüße aus Neustadt“ durch ganz aktuelle „Grüße nach Neustadt“ ergänzen.

In einem erweiternden, kollaborativen Exponat zur Sonderausstellung sollen diese am 5. Oktober, in der Woche des „World Postcard Day“, in feierlichem Rahmen präsentiert werden. Wir wollen den Samstagnachmittag nutzen, um das Medium Postkarte zu feiern und über Postkartenkultur damals und heute nachzudenken.

Dabei wird es für die Beitragenden auch die Möglichkeit geben, ihre Postkarten zu zeigen, gesendete Urlaubsgrüße vorzulesen oder vorlesen zu lassen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen!

Bitte senden Sie ihre Urlaubspostkarten an:

Stadt Neustadt an der Orla  
FD Kultur  
Markt 1  
07806 Neustadt an der Orla

Christoph Müller  
FD Kultur



Schreiben Sie uns direkt vom Strand - wie dem Ostseestrand in diesem Aquarell des Neustädter Malers Heinrich Kiefer (Stadt Neustadt, Historische Sammlung, KS-Kie).

## Nachrichten aus dem Rathaus

### Dank an Wahlhelfer

Für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Kommunalwahlen am 26. Mai sowie der gleich 14 Tage danach folgenden Europawahl am 9. Juni bedanken sich die Wahlbeauftragte Lisa Fischer und der Bürgermeister Ralf Weiße bei allen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern sowie den technischen Kräften ganz herzlich.

Die reibungslose, sorgfältige und erfolgreiche Durchführung von Wahlen hängt zu einem Großteil vom Einsatz der zahlreichen ehrenamtlichen Helfer ab, die bereit sind, hierfür ihre Freizeit zu opfern, um das demokratische Grundrecht auf allgemeine, freie und geheime Wahlen zu sichern.

Alle Wahlhelfer haben dazu beigetragen, dass die Wahl zügig, ordnungsgemäß und problemlos abgewickelt werden konnte.

Ihnen gilt der besondere Dank für die hohe Einsatzbereitschaft, auch beim Auszählen bis in die Nachtstunden hinein.

Ohne die tatkräftige Mitwirkung aller ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer wäre die Durchführung dieser Wahlen nicht denkbar.

Wir hoffen, dass auch bei der kommenden Landtagswahl am 1. September wieder viele tatkräftige Helfer der Stadt Neustadt an der Orla zur Verfügung stehen. Interessierte können sich gern unter Angabe ihres Namens und ihrer Telefonnummer an die im Fachdienst Ordnung unter **036481-850** oder per E-Mail an **ordnung@neustadtanderorla.de** anmelden.

Lisa Fischer und Susann Jäcklin  
FD Ordnung

## Bedarfsplan für Kindergärten einsehbar

Als regionaler Träger der öffentlichen Jugendhilfe ist der Landkreis Saale-Orla verpflichtet, einen Bedarfsplan für die Kindertagesbetreuung in Tageseinrichtungen wie Kindergärten und in der Tagespflege zu erstellen und regelmäßig fortzuschreiben.

Bereits am 15. Mai 2024 hat der Jugendhilfeausschuss des Landkreises den aktuellen Bedarfsplan für das Kindergartenjahr 2024-2025 beschlossen. Der hier beschlossene Bedarfsplan ist auf der Homepage der Stadtverwaltung Neustadt an der Orla unter der Rubrik „Kindergärten“ einsehbar.

Mit Stichtag vom März 2024 gibt es im Saale-Orla-Kreis insgesamt 59 Kindertageseinrichtung mit einer Rahmenkapazität von fast 4000 Plätzen. In Neustadt an der Orla mit seinen Ortsteilen stehen den Kindern insgesamt sechs Einrichtungen, die mit ganz unterschiedlichen Betreuungskonzepten von verschiedenen Trägern betrieben werden, mit maximal 561 Betreuungsplätzen zur Verfügung.

Im Jahr 2023 waren nach Angaben der Einwohnermeldeämter im Vergleich zum Jahr 2022 im Saale-Orla-Kreis 66 Geburten weniger zu verzeichnen. Die Geburtenentwicklung zeigt in den einzelnen Städten und Verwaltungsgemeinschaften des Landkreises überwiegend rückläufige Tendenzen.

Alle weiteren interessanten Details, aktuelle Prognosen und Statistiken können im veröffentlichten Bedarfsplan für die Kindertagesbetreuung im Saale-Orla-Kreis 2024/25 eingesehen werden.

Bei Fragen, die Kindergärten der Stadt Neustadt an der Orla betreffend, steht der Fachdienst Verwaltung gern zur Verfügung.

*Heike Jansen-Schleicher*  
FD Verwaltung

## Pachtgarten zu vergeben

Der im Lageplan schraffiert gekennzeichnete 700m<sup>2</sup> große Garten kann ab sofort gepachtet werden.

Das Grundstück liegt in Neustadt in der Flur 2, Flurstück Nr. 2700/793, oberhalb der Meilitzer Straße, ist bebaut mit einer Laube und verfügt über einen Wasser- und Stromanschluss. Derzeit ist der Garten noch verpachtet, kann jedoch nach Absprache besichtigt werden. Der Pachtpreis beträgt 220,60 € pro Jahr.

Bei Interesse wenden Sie sich gern persönlich oder telefonisch an die Stadtverwaltung Neustadt an der Orla - Fachdienst GLM - oder per E-Mail an [liegenschaften@neustadtanderorla.de](mailto:liegenschaften@neustadtanderorla.de).

*Alice Döring*  
FD Gebäude- und Liegenschaftsmanagement



## Hinweis auf fällige Grund- und Hundesteuern sowie Pachten

Es wird darauf hingewiesen, dass für die Jahreszahler **die Fälligkeit der Pachten sowie Grund- und Hundesteuer 2024** am 30.06.2024 bzw. 01.07.2024 ist.

Die zu zahlenden Beträge sind den Verträgen bzw. den zuletzt erteilten Bescheiden zu entnehmen.

Wir bitten alle Steuerzahler bei Überweisungen und Einzahlungen Ihre Kassenzettel anzugeben. Bei erteilter Einzugsermächtigung/SEPA -Lastschriftmandat sollte auf ausreichende Kontodeckung geachtet werden. Um Mahnungen zu vermeiden, bitten wir um pünktliche Einzahlung.

*Lisa Schmidt*  
FD Finanzen



# AMTLICHE MITTEILUNGEN

DER STADT NEUSTADT AN DER ORLA

29. Juni 2024

Nummer 13/2024

35. Jahrgang

## Öffentliche Bekanntmachung

### der Offenlegung der Grenzfeststellung, der Grenzwiederherstellung und der Abmarkung von Flurstücksgrenzen

In der Gemeinde Neustadt (Orla), Gemarkung Neustadt, Flur 12, Flurstück 1564/2, wurde eine Grenzfeststellung, Grenzwiederherstellung und Abmarkung nach den Bestimmungen der §§ 9 bis 14 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (ThürVermGeoG) vom 16. Dezember 2008 (GVBl. 574) durchgeführt. Über die Liegenschaftsvermessung und deren Ergebnis wurde eine Grenzniederschrift aufgenommen. Diese Grenzniederschrift und die Dokumentation der Anhörung der Beteiligten sowie die sowie die dazugehörige Skizze können von den Beteiligten vom 08.07.2024 bis 12.08.2024 in der Zeit von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Donnerstag verlängert bis 18.00 Uhr und Freitag bis 12.30 Uhr in den Räumen der Vermessungsstelle ÖbVI Dipl.-Ing. (FH) Jens Gabler, An der Brauerei 2, 07745 Jena eingesehen werden.

Gemäß § 10 Abs. 4 ThürVermGeoG wird durch Offenlegung das Ergebnis der o. g. Liegenschaftsvermessung bekannt gegeben. Das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist kein Widerspruch erhoben wurde.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist bei Vermessungsstelle Dipl.-Ing. (FH) Jens Gabler, An der Brauerei 2, 07745 Jena Widerspruch eingelegt werden.

Jena, den 29.06.2024

Jens Gabler (ÖbVI)

## Standesamtliche Nachrichten

### Sterbefälle

Rosemarie Jauch geb. Geppert, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 84 Jahren am 06.06.2024 verstorben.

Gertrud Nürnberger geb. Lohwasser, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 83 Jahren am 09.06.2024 verstorben.

Iris Opelt geb. Geier, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 69 Jahren am 13.06.2024 verstorben.

## Aus dem Stadtgeschehen

### Stadtrat konstituierte sich

Am 20. Juni konstituierte sich im Ratsaal der Neustädter Stadtrat der Legislaturperiode 2024 bis 2029. Auf der Tagesordnung standen unter anderem die Verpflichtung des Bürgermeisters und der Stadtratsmitglieder, die Wahl der ehrenamtlichen Beigeordneten und des Stadtratsvorsitzenden sowie dessen Stellvertreters. Zudem erfolgte die Wahl der Aufsichtsräte für die Unternehmen an denen die Stadt beteiligt ist. Diese sind die

Dienstleistungsgesellschaft Neustadt an der Orla mbH, die Stadtwerke Neustadt an der Orla GmbH und die WohnRing AG.

Nach der Beschlussfassung über die erste Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat bildet dieser fortan einen Haupt- und Finanzausschuss, einen Ausschuss für Ordnung, Kultur und Soziales sowie einen Bau- und Liegenschaftsausschuss.

Im Stadtrat wirken mit:

#### Fraktion BfN (Bündnis für Neustadt)

Danny Will (Fraktionsvorsitzender), Prof. Dr. Werner Greiling, Helmut Gumpert, Steffen Herzog, Robert Mellerke, Pascal Weiser

#### Fraktion CDU

Carsten Sachse (Fraktionsvorsitzender), Steffen Engler, Alexander Franz, Alexander Stahl, Marco Weise

#### Fraktion AfD

Enrico Müller (Fraktionsvorsitzender), Conny Löffler, Christoph Rückel

#### Fraktion Junge Liste Neustadt (Orla)

Peter Döpel (Fraktionsvorsitzender), Christian Thuy

#### Fraktion DIE LINKE

Dr. Dieter Rebelein (Fraktionsvorsitzender), Laura Wagner

#### UBV

Andreas Militzer



Der Stadtrat von Neustadt an der Orla für die Legislatur 2024-2029. Es fehlt Laura Wagner.



Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses: Dr. Dieter Rebelein, Peter Döpel, Bürgermeister Ralf Weiße, Stadtratsvorsitzender Carsten Sachse, Enrico Müller, Helmut Gumpert, Danny Will, Steffen Engler und Alexander Franz (v.l.n.r).



Die Mitglieder des Ausschusses für Ordnung, Kultur und Soziales: Christian Thuy, Bürgermeister Ralf Weiße, Conny Löffler, Steffen Herzog, Steffen Engler, Prof. Dr. Werner Greiling und Alexander Stahl (v.l.n.r). Es fehlt Laura Wagner.



Die Mitglieder des Bau- und Liegenschaftsausschusses: Christoph Rückel, Peter Döpel, Bürgermeister Ralf Weiße, Pascal Weiser, Robert Mellerke, Alexander Franz und Marco Weise (v.l.n.r). Es fehlt Laura Wagner.

## Das war „Kultur im Kuhstall“ 2024 in Dreba

Vom 7. bis 9. Juni fand in Dreba erneut das traditionelle Programm „Kultur im Kuhstall“ der Kultur- und Heimatstiftung Dreba statt, das eine breite Altersgruppe von Jung bis Alt begeisterte. Der Auftakt am Freitagabend war vielversprechend, als die Gäste einen Film im Stroh genießen konnten und sich an leckeren Thüringer Spezialitäten vom Rost erfreuten. Die Stimmung wurde durch eine Karaoke-Session angeheizt, bei der die Besucher ihre Gesangstalente im Kuhstall zum Besten gaben.



Der gemischte Chor „Saaleklänge Li-Li-Re“ auf der Bühne

Am Samstagabend standen die Chöre im Mittelpunkt, eingeladen vom Frauenchor Dreba und dem Volkschor Knau unter der Leitung von André Kraft.

Zusammen mit dem Männerchor Concordia Dittersdorf, dem Gesangsverein 1859 Plothen e.V., dem gemischten Chor Saaleklänge Li-Li-Re, dem Männerchor Langenbuch und dem gemischten Chor Schlettwein sorgten sie für eine abwechslungsreiche musikalische Darbietung.

Den Ausklang des Abends machten „Klostermann & Band“, die die Gäste mit ihrer Musik zum Tanzen animierten und die Tanzfläche füllten.



Familienbrunch um Kuhstall der Familie Weise

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Familie, mit Livemusik von Georg Schütz aus Jena, einem Familienbrunch und einem Frühschoppen.

Ein reichhaltiges Buffet mit einer Vielzahl von Köstlichkeiten wie Kuchen, Salaten und Fingerfood verwöhnte die Gäste, während die kleinen Besucher sich an der Bastelecke und der Hüpfburg erfreuten.

Ein besinnlicher Gottesdienst mit Pfarrer Backhaus und musikalischer Begleitung rundete das Wochenendprogramm im Kuhstall ab, wobei bekannte Klänge von Karat, City und Ute Freudenberg sowie die berührenden Worte des Pfarrers eine stimmungsvolle Atmosphäre schufen.

Die Kultur- und Heimatstiftung Dreba konnte erneut ein gelungenes Wochenende für die ganze Familie präsentieren und bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, die zum Erfolg des Programms beigetragen haben.

Die gesteigerten Besucherzahlen an allen Veranstaltungstagen zeugen von der Beliebtheit des Programms in der Region. Ein besonderer Dank gilt für die Zurverfügungstellung des Stalls.

Ulrike Wetzlar  
Kultur- und Heimatstiftung Dreba

## Volker Rebell lockte Rolling Stones-Fans

Radiomoderator, Buchautor und Musiker Volker Rebell begeisterte am 12. Juni in der Neustädter Stadtbibliothek mit einem fesselnden Multimedia-Vortrag zum Thema „Straßenkampf und lange Haare - The Rolling Stones“ rund 65 Besucher. Der vielen Rockmusik-Fans bekannte Moderator weilte schon mehrfach in Neustadt und faszinierte dabei mit seinem Insider-Wissen beispielsweise über Frank Zappa, die Beatles oder John Lennon.



Gleich zu Beginn des Abends verblüffte er das Publikum mit der nicht so bekannten Hintergrundinformation, dass die Stones 1963 den von Paul McCartney geschriebenen Song „I wann be your man“ sehr erfolgreich aufgenommen hatten, obwohl die Beatles und Stones aufgrund ihres unterschiedlichen Auftretens und Musikstils immer als Konkurrenten galten. Verblüffend dabei ist, dass auch eine weniger erfolgreiche Version der Beatles existiert.

Galten die Rollings Stones in den sechziger bis achtziger Jahren als Rebellen, die den Slogan „Sex, Drugs and Rock'n Roll“ auslebten und mit ihren Auftritten stets provozierten, so verkörperten die Anzüge tragenden Beatles dagegen das Bild perfekter Schwiegersöhne. Erfolgreich waren beide Bands und die vermeintliche Rivalität wohl nur eine Legende.



Volker Rebell ging während des Vortrages, der mit musikalischen Einlagen des Moderators sowie mit eingespielten Live-Auftritten der Band untermalt wurde, detailliert auf die Entstehungsgeschichten und Texte der bekanntesten Songs der Kultband ein. Das textsichere Fan-Publikum des Abends begleitete ihn dabei. Der bis heute kritisch gesehene Text des erfolgreichen Songs „Brown sugar“, in dem, je

nach persönlichem Verständnis, massiv mit sexistischen Anspielungen bzw. exzessiven Heroingenuss gespielt wird, polarisiert damals wie heute.

Andererseits war und ist der Titel „Gimme Shelter“ aus dem Jahr 1969 der wohl politischste und ausdrucksstärkste Song der Rolling Stones. Vietnamkrieg, Rassenaufrstände und die grausamen Morde der Manson-Family beherrschten Ende der 1960er die Schlagzeilen und beeinflussten das Leben. Die Angst vor Krieg, Mord und Unruhen, gepaart mit der Suche nach Halt, Schutz und Sicherheit im Text des Songs trafen den Nerv der Zeit und bleiben auch heute aktuell. So gelang es dem Referenten immer wieder, auch den Zusammenhang von Musik und Jugendkultur mit den politischen Verhältnissen deutlich zu machen.

Die Rolling Stones touren auch mit mehr als 60 Jahren Bandgeschichte und mit über 80 Jahren Lebenszeit auf den Bühnen der Welt. Die Live-Mitschnitte aus dem aktuellen Tourprogramm in den USA, die Volker Rebell während des Vortrages einspielte, waren beeindruckend. Die Performance der Ausnahmemusiker Mick Jagger, Keith Richards und Ron Wood ist noch genauso provokant und spritzig wie vor Jahren. Es bleibt aber zu vermuten, dass es hinter der Bühne und nach den Konzerten heute etwas ruhiger zugeht als früher.

Volker Rebell verstand es, seine Zuhörer mehr als zwei Stunden lang zu fesseln und präsentierte äußerst interessante Fakten, Details und Hintergrundinformationen. Für die Gäste und sicher auch für ihn war der Abend wie „ein Besuch bei Freunden“, eingeladen von Prof. Dr. Werner Greiling, der als Organisator der Veranstaltung eine kurzweilige Einführung gab. Eingebettet war die Veranstaltung in das Projekt „Schritte zur Freiheit“, das von der „Partnerschaft für Demokratie“ im Saale-Orla-Kreis gefördert wurde. Und zugleich war es eine gelungene Einstimmung auf das Konzert der Band „Voodoo Lounge“ aus Braunschweig, die als beste Coverband der Rolling Stones gilt, am Brunnenfestsamstag.

Heike Jansen-Schleicher

## Firmenjubiläum bei der Zweirad-Werkstatt Pfannenschmidt

40 Jahre ist es her, auf den Tag genau am 1. Juli 1984, da wagte der Kfz-Meister Dieter Pfannenschmidt den Schritt in die Selbstständigkeit. In seiner Werkstatt im Lichtenauer Weg wurden fortan Zweiradfahrzeuge - hauptsächlich der Marke Simson - repariert, denn fast jeder Neustädter Haushalt besaß so ein praktisches Moped. Bald war so viel Arbeit vorhanden, dass auch Sohn Jörg, der mittlerweile ebenfalls das Kfz-Handwerk erlernt hatte, in das Unternehmen einstieg.

Die Wende brachte erstmal das „Aus“ für die Simson, denn es gab plötzlich jede Menge anderer Anbieter. Doch dank neuer Geschäftsideen, beispielsweise einer Erweiterung des Sortimentes auf Fahrräder und Fahrradzubehör sowie der weiterhin bestehenden Reparaturwerkstatt blieb das Familienunternehmen erfolgreich im Geschäft. Zusätzlich wurden zwei Ladengeschäfte in Neustadt und Triptis eröffnet.

Über die Nachfolge und damit die Fortführung seines Lebenswerkes muss sich Dieter Pfannenschmidt keine Sorgen machen. So übernahm sein Sohn Jörg im Jahr 2005 das Gewerbe und beide Eltern konnten fortan ihren Ruhestand genießen. 2020 stieg außerdem noch Enkel Felix in das Geschäft ein. Die Ladengeschäfte in Neustadt und Triptis gibt es zwar nicht mehr, aber die Werkstatt im Lichtenauer Weg wurde um einen kleinen Laden erweitert. Inzwischen möchten auch viele, vor allem Jugendliche, wieder gern ein kultiges Simson-Fahrzeug. Denn was viele erst spät wiedererkannten, wusste Dieter Pfannenschmidt schon immer: „Simson ist nicht totzukriegen“.

Dem Traditionsunternehmen dankte Bürgermeister Ralf Weiß recht herzlich bei einem Firmenbesuch.



# Erneuerung des Skateparks an der Karl-Liebknecht-Straße

## Offizieller Baubeginn erfolgte am 20. Juni

Rund 750.000 € wird in den kommenden Monaten in die Erneuerung des Neustädter Skateparks an der Karl-Liebknecht-Straße in Neustadt an der Orla investiert. Und dies ist maßgeblich eine Investition in die Jugend und damit in die Zukunft. Dieser Maßnahme hat der Stadtrat der Stadt Neustadt an der Orla am 30. September 2021 mehrheitlich zugestimmt, sodass einen Monat später ein Fördermittelantrag für das Programm „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten 2022“ eingereicht werden konnte.

Es folgte ein enger Abstimmungs- und Entwurfsprozess mit den Jugendlichen und letztendlichen Nutzern. Begleitet wurde dieser durch die Mitarbeiter des Jugendhauses Blitz e.V. in Neustadt an der Orla.

Im Dezember 2022 traf die freudige Mitteilung in der Stadt Neustadt an der Orla ein, dass die beantragten Finanzhilfen des Bundes mit 50 Prozent und des Landes mit 40 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben gefördert werden. Somit beträgt der gemeindliche Mittleistungsanteil nun zehn Prozent.

Auf der Grundlage der ersten Ideen fand daraufhin am 13. Juli 2023 ein intensiver Workshop mit den Jugendlichen statt.

Ziel war es, die Ideen zu konkretisieren. So verständigte man sich über die baulichen Anlagen, die Qualitäten der Streckenführungen und die Anforderungen an die Nebenanlagen.

„Uns war es besonders wichtig, die Ideen der Jugendlichen von Beginn des Projektes an einzubeziehen.“

Denn sie sind die künftigen Hauptnutzer und sollen sich mit den Angeboten, die die Stadt Neustadt genau für sie schafft, identifizieren und sie vollumfänglich nutzen“ sagt Bürgermeister Ralf Weiße.

Mit der Neugestaltung und Modernisierung des Skateplatzes möchte die Stadt Neustadt an der Orla einen Platz schaffen, der es möglich macht, die vielseitigen Möglichkeiten im Bereich der Funsportarten auszunutzen. So soll es in Zukunft neben der Skatefläche auch einen Pumptrack geben.

Der ca. 400 m<sup>2</sup> große Pumptrack, bestehend aus organisch geformten Asphaltbahnen, wird in verschiedenen Schwierigkeitsstufen ausgeführt. Dieser ist somit sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene attraktiv.

Auf Wunsch der Jugendlichen wird es im Pumptrack eine dämpfende Landeflä-

che für Tricksprünge geben. Geplant ist zudem ein trapezförmiger, asphaltierter Skateplatz mit zirka 660 m<sup>2</sup> Fläche.

Die bereits vorhandenen Skateelemente (Halfpipe, Bank, Rail, Welle und Jumpbox/Table) werden aus Gründen der Nachhaltigkeit instandgesetzt und wiederverwendet, wobei der Fiberglasbelag durch eine stabilere Rollfläche ersetzt wird.

Zusätzlich wird die Anlage um weitere Skateelemente (kleine Quarter, große Quarter, Quarter und Bank (Roll-In), Jumpbox, Spine und Ledge/Curb) ergänzt. Außerdem werden auf der Wegeachse und den Aufenthaltsflächen neue Bänke, Abfallbehälter, Fahrradparker und Leuchten mit Schwenkköpfen installiert. Aktuell vorgesehen ist weiterhin ein Lagercontainer.

Wiederverwendet werden neben der Tischtennisplatte auch die beiden freistehenden Rehraufen.

Bauausführende Firmen sind die Firma Schneestern aus Durach für die Skateelemente, die Firma Burkhardt für die Garten- und Landschaftsbauarbeiten sowie für den Bereich des Pumptracks die Firma DirtWays aus Herzogenaurach. Es ist geplant, die Maßnahme im Oktober dieses Jahres abzuschließen.



## Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: [post@wittich-langwiesen.de](mailto:post@wittich-langwiesen.de)

## Fotogruppe Saale-Orla stellte sich auf Brunnenfest vor

Die in diesem Jahr neu gegründete Fotogruppe Saale-Orla ([www.fotogruppe-saale-orka.de](http://www.fotogruppe-saale-orka.de)) war erstmals mit einem eigenen Ausstellungsstand auf dem Neustädter Brunnenfest vertreten. Präsentiert wurden sechs Banner mit Fotos unserer Mitglieder sowie eine große Fotorückwand mit einer Darstellung des Mündungsgebiets der Orla in die Saale. Gezeigt wurde auch eine vier Kilogramm schwere Drohne mit der beispielsweise Städte aus der Vogelperspektive abgelichtet werden können. Einige Fotobände davon waren zur Ansicht und zum Verkauf ausgelegt.

Die Fotogruppe besteht im Moment aus gemischten Mitgliedern, Frauen und Männern mittleren Alters. Als Fotogruppe, die es sich zum Ziel gesetzt hat, künstlerische Fotografie zu fördern, haben wir uns vier grundlegende Strukturpunkte auf die Fahne geschrieben, die gleichzeitig zeigen, wer wir sind:

1. Freude am Fotografieren
2. Harmonisches Miteinander und proaktives Verhalten
3. Mit Gleichgesinnten austauschen und uns dadurch verbessern
4. Nicht die Ausrüstung steht im Vordergrund, sondern das Bild

Es gab einige Interessenten, die vor unserem Stand verweilt haben und mit denen wir ins Gespräch kamen. Dabei stellte sich heraus, dass besonders der vierte Punkt unserer Gruppenphilosophie sehr positiv bewertet wurde.

Wir hatten an diesem Sonntagnachmittag sechs schriftliche und drei mündliche Anmeldungen.

Das zeigt, dass das Interesse auf jeden Fall vorhanden ist. Wir hoffen, dass unsere Gruppe Zuwachs bekommt und die neuen Mitglieder sich bei uns wohl fühlen.

Als Landfotogruppe, die wir sind, muss man sich mehr um neue Mitglieder bemühen als in der Großstadt, mehr für sich werben, auf die Menschen zugehen und mit ihnen sprechen, um das Interesse zu wecken in einer Gemeinschaft zu fotografieren. Da kam uns das Brunnenfest mit einem eigenen Stand gerade recht und war ein voller Erfolg.



Wir sind gut organisiert und treffen uns einmal pro Monat. Auf den Treffen werden von der Fotogruppe vorher eingebrachte Wünsche und Änderungen besprochen. Jeden Monat geben wir uns ein Thema vor (zum Beispiel das Thema Portrait oder Street Fotografie, also Menschen auf der Straße fotografieren). Wir bringen jeweils zum nächsten Treffen entsprechend unserem Monatsthema ein bis zwei Fotos mit, die dann der Gruppe vorgestellt werden. Die Kommunikation in der Gruppe erfolgt dabei über WhatsApp - neue Mitglieder werden automatisch in diese Gruppe aufgenommen. Über WhatsApp kann jedes Mitglied auch andere Mitglieder einladen zum gemeinsamen Fotografieren.

Alle Fotogruppenmitglieder waren am Sonntagnachmittag dabei und unterstützten die Gruppe durch Einladungsgespräche mit neuen Interessenten, die vor unserem Stand verweilten. Es gab für Interessenten aber auch für Gruppenmitglieder Kaffee und selbstgebackenen, liebevoll verpackten Kuchen.



Unsere nächsten Ziele sind eine Ausstellung unserer Fotogruppe im Pößnecker Rathaus sowie in anderen Ortschaften und Gebäuden.

Außerdem wollen wir gemeinsam Orte in unserer schönen Umgebung aufsuchen, um mit den Fotos einen Heimatkalender für Weihnachten 2024 vorzubereiten. Ein weiteres Ziel ist der Kontakt mit anderen Fotogruppen.

Wenn Ihr Interesse habt, bei uns mitzumachen, füllt bitte unverbindlich und kostenlos den Anmeldebogen auf unserer Internetseite aus:

[www.fotogruppe-saale-orka.de](http://www.fotogruppe-saale-orka.de)

Wir melden uns umgehend zurück wegen des nächsten gemeinsamen Treffens.

*Peter Weustink  
Fotogruppe Saale-Orla*

## Kirchliche Nachrichten

### Evang. Luth. Kirchspiel Neustadt

**Sonntag, 07.07.2024**

10.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche, Gottesdienst

**Sonntag, 14.07.2024**

10.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche, Gottesdienst

Die kirchenmusikalischen Gruppen sowie die Christenlehre, der Konfirmandenunterricht und die Gemeindegremien haben Ferien. Der Gospelchor probt nach Absprache. Wir wünschen allen gesegnete Ferien.

## Johannistag und Abschied



Am Abend des 18. Juni, diesmal eine knappe Woche vor dem Johannistag, feierten wir in einem Familiengottesdienst die Kirchweihe unserer Stadtkirche St. Johannis. Wie jedes Jahr führten die Kinder der Christenlehre ein kleines Anspiel vor, welches sie in den letzten Christenlehrestunden vor den Ferien einstudierten. Honoriert wurde dieses Stück natürlich mit großem Beifall!



Dieser Gottesdienst war aber auch ein sehr emotionaler Gottesdienst, denn es wurden nach knapp 15 Jahren Dienst unsere Pfarrersfamilie verabschiedet. Pastorin Claudia Romisch, Pfarrer Dr. David Wagner sowie natürlich die Kinder Rahel, Ester, Michal und Agnes werden in den Sommerferien nach Zeitz ziehen. Pastorin Romisch wird dort die Pfarrstelle und Pfarrer Dr. Wagner wird den Religionsunterricht übernehmen.

Es fällt uns allen schwer, so lieb gewonnene Menschen ziehen zu lassen. Sie haben so viel verändert oder aufgebaut, unterstützt und befürwortet. Sie haben Baumaßnahmen begleitet und hatten für alle ein offenes Ohr - egal wo der Schuh drückte.

Wir wünschen der ganzen Familie Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg und Kraft für die neue bevorstehende Herausforderung. Wir werden Euch vermissen!

*Doreen Pusch*  
Gemeindesekretärin

## Kath. Kirchengemeinde St. Marien

### Sonntag, 30.06.2024

08.30 Uhr Gottesdienst in Neustadt  
08.30 Uhr Hl. Messe in Ranis  
10.00 Uhr Hl. Messe in Pößneck  
10.30 Uhr Gottesdienst in Auma

### Samstag, 06.07.2024

18.00 Uhr Hl. Messe in Triptis

### Sonntag, 07.07.2024

08.30 Uhr Hl. Messe in Neustadt  
08.30 Uhr Gottesdienst in Ranis  
10.00 Uhr Gottesdienst in Pößneck

### Sonntag, 14.07.2024

08.30 Uhr Hl. Messe in Neustadt  
08.30 Uhr Hl. Messe in Ranis  
10.00 Uhr Hl. Messe in Pößneck  
10.30 Uhr Gottesdienst in Auma

## Kindergärten und Schulen

### Sommerfest im Kindergarten „Gänseblümchen“

Trotz schlechter Wettervorhersagen wurde in den letzten Wochen einiges für das alljährliche Sommerfest des DRK-Kindergartens „Gänseblümchen“ vorbereitet.

Am 31. Mai war es dann endlich soweit. Bei tollem Wetter empfingen die Kinder und Erzieher der integrativen Einrichtung die zahlreichen Besucher. Eröffnet wurde der Nachmittag von den Wackelzahnkindern mit einem kleinen Programm, welches sie auch beim Brunnenfest präsentieren durften. Bei leckerem Kaffee und Kuchen vom Förderverein oder einer frisch gebratenen Roster kam man ins Gespräch. Die Kinder konnten sich bei den vielen Aktivitäten im weitläufigen Außenbereich die Zeit vertreiben. Neben Kinderschminken, Glitzertattoos oder dem Gestalten von Holzanhängern war die Hüpfburg das große Highlight. Sportlich wurde es beim Torwandschießen. Durch die Unterstützung des SV Blau-Weiß `90 Neustadt wurden einige Tore geschossen.



Kneipp? Noch nie etwas davon gehört? Darüber wurde an einem Informationsstand aufgeklärt. Beim Zuordnen verschiedener Kräuter konnten Mama, Papa, Oma oder Opa ihr Wissen unter Beweis stellen. Das Kneipp-Konzept ist seit mehreren Jahren Bestandteil des Kindergartens. Nass wurde es an diesem Tag zum Glück nur beim Kübelspritzen der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt. Für einige Überraschungen sorgte die große Tombola, die ebenfalls von den Erziehern organisiert und ausgerichtet wurde.

Ein tolles Fest neigte sich somit dem Ende. Gelungen, da viele Menschen ehrenamtlich ihren Teil dazu beigetragen haben. Aus diesem Grund möchten wir uns beim SV Blau-Weiß `90 Neustadt, der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt (Orla) und allen Unterstützern und Helferinnen herzlich bedanken.

*Nicole Gimmel*  
und das Team vom DRK-Kindergarten „Gänseblümchen“



## Auf die Plätze, fertig, ... los

hieß es am Mittwoch, dem 5. Juni, im Goethestadion



*Sportfest der Schillerschule*

Nach langer Pause fand wieder ein Sportfest der Staatlichen Grundschule „Friedrich Schiller“ statt.

Alle Schülerinnen und Schüler waren bis in die Haarspitzen motiviert und gaben ihr Bestes in den Disziplinen Weitsprung,

Weitwurf und Sprint. Bis zum Schluss kämpften alle um Bestweiten und Bestzeiten. Auch beim finalen Ausdauerlauf musste noch einmal ordentlich auf die Zähne gebissen werden. Am Ende wurden die jeweils besten drei Sportlerinnen und Sportler einer jeden Klasse mit einer Urkunde ausgezeichnet und das ein oder andere Freudentränchen wurde verdrückt.

Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer und an die Hausmeister von Regelschule und Gymnasium, die zum Gelingen dieses sportlichen Vormittages beigetragen haben.

*Die Sportlehrer der Schillerschule  
Sabrina Müller*

## Schlossschule gewinnt Goldauszeichnung der Umweltschulen in Thüringen

Seit dem 10. Juni ist die AWO Schlossschule eine von drei Thüringer Umweltschulen, die vom Thüringer Bildungsministerium mit Gold ausgezeichnet wurde. Die vier Schülerinnen der Medien-AG machten sich gemeinsam mit Lehrerin und Schulentwicklerin Maria Ebbinghaus schon am Morgen auf den Weg ins Erfurter Steigerwaldstadion, um an der Auszeichnungsveranstaltung teilzunehmen.

Insgesamt 77 Schulen gaben im zweijährigen Projektzyklus ihr Bestes. Zu Gast waren außerdem Umweltminister Bernhard Stengele und Bildungsminister Helmut Holter, welche die Urkunden überreichten und die Schulen beglückwünschten. Der Erfurter Moderator Andreas Mzungu führte witzig und unterhaltsam durch das Programm, welches mit „Spirit of Football“ und einer Stadionführung weitere Highlights für alle Teilnehmenden anbot.

Insgesamt reichte die AWO Schlossschule 49 Projekte aus den vier Bereichen Umwelt, Wirtschaft, Politik und Soziales ein und konnte sich somit die begehrte Goldauszeichnung sichern. Regelmäßige Waldtage, nachhaltige Projektwochen sowie Exkursionen, Schule ohne Rassismus, ein Bioladen und vieles mehr machen die Gemeinschaftsschule aus Neustadt an der Orla zu einer ganz besonderen Bildungseinrichtung mit Fokus auf ein geschärftes Umweltbewusstsein.

*Maria Ebbinghaus*

• Schloschule der Arbeiterwohlfahrt Neustadt an der Orla



## Erfolgreiche Beachvolleyballer des Orlatal-Gymnasiums

Mit einmal Gold, einmal Silber und zweimal Bronze kehrten die Beachvolleyballer des Orlatal-Gymnasiums Neustadt von den

Kreisjugendspielen 2024 zurück.

*Thorsten Freund*



*Beachvolleyballer des Orlatal- Gymnasiums Neustadt*

## Vereine und Verbände

### Gelungener Tanzabend unter neuem Vereinsnamen

Am 8. Juni fand in Strößwitz unser alljährlicher Tanzabend in der Gaststätte „Zur Einkehr“ statt. Bei bestem Wetter und angenehmen Temperaturen erlebten viele Strößwitzer und Gäste einen gemütlichen Abend mit bester Verpflegung und toller Stimmung. Die musikalische Umrahmung übernahm die Band Happiness aus Sangerhausen, spielte zahlreiche bekannte Tanzlieder, was von den Gästen für den ein oder anderen Tanzschwung gern genutzt wurde.

Zur Eröffnung der drei Losrunden wurde offiziell bekanntgeben, dass der Verein in Strößwitz nun einen neuen Namen hat und künftig als Heimatverein Strößwitz e.V. agiert.



Foto: Benjamin Ott



Heimatverein Strößwitz e.V.

Zum Erfolg unseres Vereinsfestes gehört die schon fast einzigartige Tombola, welche natürlich ohne fleißige Helfer und die vielen Sponsoren und Unterstützer so nicht möglich wäre. Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Sponsoren und Unterstützern der zahlreichen Tombolapreise herzlichst bedanken.

Benjamin Ott

### Blau-Weißer Titelreigen für Neustädter Fußballer in der Saison 2023/24

Die Erste Mannschaft des SV Blau-Weiß '90 Neustadt baut gerade einen Stand in der Ernst-Thälmann-Straße auf. Am Sonntag - im Rahmen des Brunnenfestes - veranstalten sie Torwandschießen und einen Parcourslauf für junge und junggebliebene Besucher, als die Botschaft des Tages eintrifft: Die A-Junioren des Vereins haben den Thüringer Landesmeistertitel errungen. Die Stimmung ist sofort euphorisch.

Die Neustädter Nachwuchskicker im Alter zwischen 16 und 18 Jahren gewannen ihre Verbandsligastaffel - die höchste Klasse Thüringens - und qualifizierten sich so für das Finale gegen den Gewinner der zweiten Staffel der Verbandsliga, dieser kam aus der Landeshauptstadt. Erfurt Nord hieß nun der Gegner auf neutralem Boden in Wickerstedt. In einem Herzschlagfinale wurden diese mit 3:2 bezwungen.

Timo Weiss, Trainer der A-Junioren, bedankt sich bei seinem Team: „Ein riesiges Kompliment an die Jungs. Dieser historische Erfolg zeigt, welche sensationelle Entwicklung die Mannschaft und jeder einzelne Spieler genommen hat“. Die Verbindung der jugendlichen A-Junioren zur Ersten Männermannschaft kommt nicht von ungefähr. So gaben bereits mehrere Spieler der Nachwuchskicker in der Saison 2023/34 ihr frühzeitiges Debüt bei den Vorbildern aus der höchsten Spielklasse Thüringens der Herren.



A-Junioren

Sportliche Vorbilder gibt es ausreichend in der Ersten Mannschaft. Ein schlussendlich sechster Platz in der Thüringenliga, verbunden mit der höchsten Punktzahl (50) die eine Neustädter Mannschaft je in dieser Liga erreicht hat, ist ein erstklassiges Ergebnis. Dabei können sich viele Anhänger des Vereins noch lebhaft an den Beginn der Saison erinnern. Die ersten vier Spieltage blieb das Team ohne Punkte.

Erst ein beherzter und überzeugender Sieg gegen den Kontrahenten aus Schleiz am fünften Spieltag leitete die Wende ein. Danach zeigte das Team immer öfter mitreißenden und erfolgreichen Offensivfußball.

Im Winter übernahm Jürgen Walther hauptverantwortlich die sportlichen Geschicke der Mannschaft und setzte den nachhaltig erfolgreichen Weg seiner Vorgänger fort.

Zeitsprung. Einen Tag zuvor - Samstag. Das Neustädter Brunnenfest ist bereits in vollem Gange, als zeitgleich in Jena der Pokaltag stattfindet. Alle Jugend- und Herrenmannschaften, welche sich unterjährig für das Pokalfinale qualifiziert hatten, kommen heute zusammen und spielen hier den Showdown in ihren jeweiligen Altersklassen.

Die Blau-Weißen aus Neustadt sind doppelt vertreten. Bereits das ist ein besonderer Erfolg.



E-Junioren

Am Vormittag treten die Junioren der E1 an. Zwischen 9 und 11 Jahren sind sie alt. Aus drei E-Junioren-Mannschaften besteht dieser talentierte Jahrgang in Neustadt. Die Stärke der ersten E-Junioren stellten diese nicht zuletzt in der Kreisoberliga 2023/24 unter Beweis.

Diese beendete man auf dem herausragenden ersten Tabellenrang. Die Meisterschaft war also bereits sicher. Das Finale im Pokal beendet man dann als zweiter Sieger - Thüringen Jena hat an diesem Tag knapp die Nase vorn. Die Saisonleistung der Neustädter E-Junioren kann dies jedoch nicht schmälern.



## 2. Mannschaft

Umso später die Stunde in Jena - desto älter die Protagonisten. So startet das Finale unserer Zweiten Herrenmannschaft des Vereins um 18 Uhr. Deren Saisonverlauf war ähnlich schillernd. 26 Spiele hatte man zu diesem Zeitpunkt unbezungen absolviert. 21 davon in der Kreisliga. Dies brachte bereits die umjubelte Meisterschaft und den Aufstieg in die Kreisoberliga mit sich. Das 27. Spiel sollte also heute stattfinden. Königshofen ist der Gegner und ist mit der halben Einwohnerschaft des Heimatorts angereist. Gejubelt wird am Ende aber einmal mehr nur in blau-weiß. 3:1 für Neustadt lautet der verdiente Endstand. Die Zweite Mannschaft um das Trainerteam Max Zimmer und Felix Anton ist also der ungeschlagene „Double“-Gewinner der Saison 2023/24.

Die Pokale schmücken nun das Neustädter Trophäenregal im Sportlerheim, welches aber bereits zuvor schon stark beansprucht war.

Denn die Dritte Mannschaft der Herren steht den vereinsinternen Mitspielern in nichts nach. Auch wenn der letzte Spieltag in derer Kreisklasse, Staffel B, bereits eine Woche zurück lag, die „Dritte“ krönte sich hier zum Meister dieser Klasse und feierte mit sechs Punkten Vorsprung eine tolle Premierensaison. Die Dritte hatte sich tatsächlich erst im vergangenen Jahr zusammengefunden. Selbstbewusst versprach Trainer Ronny Neubauer damals dem Vorstand bereits im ersten Jahr um die Meisterschaft mitspielen zu können. Trainer und Team hielten ihr Wort eindrucksvoll.



## 1. Mannschaft

Insgesamt 18 Fußballmannschaften schickte der SV „Blau-Weiß 90“ e.V. Neustadt (Orla) in der Saison 23/24 in den Spielbetrieb. Unerwähnt darf hier nicht das breite und in vielerlei Hinsicht erfolgreiche Engagement aller Teams und Verantwortlichen bleiben.

Denn dieses bildet das Fundament für den Zulauf, über welchen sich die Abteilung Fußball des Vereins derzeit freuen kann. 527 Mitglieder zählte der Verein insgesamt in seinen drei Sparten Fußball, Badminton und Tischtennis zum 31. Dezember 2023. 46 Mitglieder mehr als zum

selben Zeitpunkt des Vorjahres. Auch die Zahl der Zuschauer konnte deutlich gesteigert werden.

Ihnen, sowie den Unterstützern gilt unser besonderer und aufrichtiger Dank für die Unterstützung in der Saison 2023/24.

Es gilt nun mit Demut, Ausdauer, aber auch dem nötigen Erfolgshunger weiterzuarbeiten, um die sportliche, aber auch die organisatorische Entwicklung des Vereins nachhaltig voranzutreiben.

Auch wenn eine solche „Rekordsaison“ nur schwierig zu toppen scheint - in wenigen Wochen rollt der Ball wieder und dann heißt es, die Fußballhochburg Neustadt (Orla) wieder würdig zu vertreten - in Thüringen und unserem zu Hause, dem Sportpark „Rote Erde“.

*Bert Rosenbusch*  
Vorsitzender des SV „Blau-Weiß 90“ e.V.

## Judokas aus Neustadt starteten in Auma zum Turnier

Am 1. und 2. Juni waren knapp 300 Sportler von 22 Vereinen zu einem Pokalturnier in Auma am Start. Den TSV „Germania 1887“ Neustadt an der Orla vertraten Emily und Theo. Theo hatte am Samstag seinen allerersten Wettkampf. Dabei startete er in der U12 männlich und hatte zwei starke Gegner aus Erfurt und Jena in seinem Pool.

Er verlor leider beide Kämpfe, konnte aber jede Menge Erfahrungen sammeln. Emily kämpfte in der höheren Altersklasse (U12). Den ersten Kampf gegen eine Sportlerin aus Rodewisch sowie im letzten Kampf gegen eine Sportlerin aus Jena verlor sie knapp durch Hantei-Entscheidung (Schiedsrichterentscheidung). Den zweiten Kampf gegen eine Sportlerin aus Schwarzau verlor sie durch einen Haltegriff vorzeitig.

Am Ende blieb beiden leider nur die „Holzmedaille“.

Da Emilys Ehrgeiz am Samstag geweckt wurde, startete sie am Sonntag erneut.

Nun aber in ihrer Altersklasse U10. Den ersten Kampf verlor sie wieder knapp gegen eine Sportlerin aus Oelsnitz. Danach hieß es Luft holen und weitermachen.

Den zweiten Kampf gewann sie mit einer Festhalte gegen eine Sportlerin aus Jena. Den dritten verlor sie wieder gegen eine Oelsnitzerin. Nach insgesamt sechs Kämpfen am Wochenende konnte sie sich mit einem großartigen zweiten Platz belohnen und so mit einer Silbermedaille die Judo-Halle verlassen. Ihr Ehrgeiz hatte sich ausgezahlt.

Magst auch du gemeinsam im Team bei Wettkämpfen teilnehmen, bist du recht herzlich zum Training am Mittwoch zwischen 17 Uhr und 19 Uhr in der Goetheturnhalle in Neustadt an der Orla willkommen.

*Lea Göldner und Udo Kiuntke*  
Abteilungsleiter Judo



Foto: Udo Kiuntke

## Sommerfest des Diakonievereins

Am 5. Juni feierte bei sonnigem Wetter die Tagespflege und der ambulante Pflegedienst des Diakonieverein Orlat e.V. in Neustadt (Orla) ihr Sommerfest.



Für das leibliche Wohl sorgten die Tagespflegegäste und Mitarbeiter, die gemeinsam Kuchen und Torten zubereiteten. Das bunte, musikalische und flauschige Programm gefiel allen Besuchern, die noch Tage später davon schwärmten. Herr Hollmann begleitete mit seinem Akkordeon Jung und Alt durch eine musikalische Zeitreise. Der Kindergarten „Räuberhöhle“ aus Ströbitz zauberte allen Gästen ein Lächeln aufs Gesicht, durch die mitgebrachten Waldlieder und die mutigen Solos einzelner Kinder. Alpakas und Lamas konnten von den Anwesenden des Festes bestaunt, bewundert und gefüttert werden. Das flauschige Fell konnte so wohl gestreichelt, als auch gebürstet werden.

*Anna Müller-Albert und Sandra Krüger*

